Ostholstein

Blaulicht

15-jähriger schwer verletzt

MALENTE Schwer verletzt wurde ein 15-jähriger Junge bei einem Verkehrsunfall am Freitag um 11.15 Uhr, der in der Bahnhofstraße trotz einer für ihn grün zeigenden Ampel von einem links abbiegenden Pkw angefahren wurde. Laut Polizeibericht hatte eine 46-jährige Frau aus Ostholstein, die einen VW Multivan steuerte, offenbar den Jungen übersehen, als sie von der Rosenstraße in die Bahnhofstraße abbog. Der Junge wurde, wie Zeugen schilderten, durch den Aufprall des Pkw durch die Luft und auf die Straße geschleudert . Er zog sich schwere Verletzungen zu, Lebensgefahr bestehe aber nicht. Er wurde in ein Krankenhaus gebracht. Am Auto sei rund 3000 Euro Sachschaden entstanden. *kf*

Hier zu Hause

Merkel in Heiligenhafen

HEILIGENHAFEN Der CDU-Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Ingo Gädechens bekommt im Wahlkampf prominente Unterstützung. Bundeskanzlerin **Angela Merkel** (Foto) besucht Heiligenhafen am Freitag, 14. Juli. Die Veranstaltung beginnt um 15.30 Uhr auf dem Seebrückenplatz. Wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich per E-Mail an kgs@cdu-othol stein.de anzumelden. *oha*

Geld aus Berlin für Lebenshilfe

BAD SCHWARTAU Die Lebenshilfe Ostholstein bekommt vom Bund 8700 Euro für das Projekt „Begegnungsort für Einheimische und Geflüchtete" in Bad Schwartau und Stockelsdorf, meldete die SPD-Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn. Das Geld stamme aus dem bundesweiten Förderprogramm „Ländliche Entwicklung", in dem 55 Millionen Euro seien. Die Lebenshilfe Ostholstein koordiniert in Bad Schwartau und Stockelsdorf zusammen mit dem Kinderschutzbund – in Stockelsdorf auch mit dem DRK – die Flüchtlingshilfe. Ziel sei es, gute Formen für bürgerschaftliches Engagement zu entwickeln und so Herausforderungen und Chancen von Zuwanderung zu begegnen. *oha*

3150 Euro für sportliche Pausen

Der Erlös aus den zwei Veranstaltungen „Eutin erleben" wurde gestern der Schule am Kleinen See für Spielzeug zur Verfügung gestellt

EUTIN Hannah und Mariella haben vermutlich keine Vorstellung davon, was man für 3150 Euro alles kaufen kann. Aber gemeinsam mit ihren Klassenkameraden der Schule am Kleinen See hatten beide gestern viel Spaß bei einem Fototermin, der für sie überraschend zu Beginn ihrer Sportstunde stattfand. Albrecht Gieseler und Andreas Hering vom Schulverein der Gustav-Peters-Schule sowie die Außenstellenleiterin Andrea Knopp hatten Besuch von einem Dutzend Gäste erhalten: Zwölf Männer, die ausnahmslos verantwortliche Positionen im Eutiner Gewerbegebiet haben.

Die Geschäftsführer von Autohäusern, anderen Betrieben und auch ein Vertreter der Freien Evangelischen Gemeinde waren gemeinsam zur Spendenübergabe erschienen. Das Geld ist bei zwei Veranstaltungen übrig geblieben: Sowohl 2015 als auch 2016 hatten die Betriebe und Anlieger rund um Industriestraße und Lübecker Straße im Frühjahr ein Fest für die ganze Familie unter dem Motto „Eutin erleben" organisiert.

Hannah und Mariella hielten gestern den Scheck, im Hintergrund ihre Klassenkameraden, Spender, Vertreter des Schulvereines und Außenstellenleiterin Andrea Knopp. KRAUSKOPF

„3150 Euro sind bei beiden Veranstaltung übrig geblieben, und wir waren uns einig, dass wir mit diesem Geld etwas Gutes für Kinder tun wollen", sagte Sascha Belter, der zum Organisationsteam der beiden Veranstaltungen gehörte. Mit dem Geld sollen, wie Gieseler und Hering sagten, Spielgeräte für den Schulhof gekauft werden. Mit denen sollen Schüler vor allem in den Pausen zur Bewegung animiert werden. Für die beiden „Eutin-erleben"-Veranstaltungen werde es wegen des Erfolges eine Fortsetzung geben. „Wir haben uns auf einen zweijährigen Rhythmus geeinigt", erklärte Belter. *kf*

Lothar Moos nimmt Abschied vom Naturschutzverein

Wolfgang Hartwich (links) verabschiedete Lothar Moos. OHA

KASSEEDORF Nach 18 Jahren als stellvertretender Vorsitzender des Naturschutzvereines Kasseedorf wurde Lothar Moos am Freitag in der Jahresversammlung verabschiedet: Vorsitzender Wolfram Hartwich würdigte die geleistete Arbeit des langjährigen Kasseedorfer Bürgermeister, im Gegenzug sprach Lothar Moos im Namen des Vereins Wolfram Hartwich großen Dank für 20 Jahre als 1. Vorsitzender des Vereines aus, den es seit 1997 gibt.

Hartwich und Moos waren beide Anfang der 90er Jahre die Hauptakteure gegen den Plan, eine Mülldeponie in den ehemaligen Kiesgruben Kasseedorfs zu bauen, und sie haben daran mitgewirkt, das Naturschutzgebiet entstehen zu lassen. Der 1997 gegründete Naturschutzverein Kasseedorf war der erste Verein Schleswig-Holsteins, der in Eigenregie ein Naturschutzgebiet betreuen durfte. Als 2002 die Kiesgrube an der L 57 stillgelegt wurde, begann die Umsetzung der Idee von Wolfram Hartwich, einen Naturerlebnisraum zu schaffen, der zu einem beliebten Ausflugsziel geworden ist. *oha*

Eutin-Rundgang mit Zeichenblock

EUTIN Im Rahmen der Kampagne „Atelier-Tage Holsteinische Schweiz" startet am Sonntag, 16. Juli um 11.30 Uhr an der Tourist-Info am Markt ein etwa 90-minütiger Stadtrundgang, von dem man sich ein selbstgemachtes Andenken an Eutins Altstadt mitbringen kann. Das Motto lautet: „Mach dir ein Bild von Eutin".

Unter fachlicher Anleitung der Künstlerin Ulrike Plötz, Leiterin der urban Sketchers Eutin, und mit kurzen, interessanten Erklärungen zu den Objekten von der Historikerin Tomke Stiasny wird kurzentschlossen und von Tipps und Kniffen unterstützt direkt vor Ort gezeichnet. Material wird gestellt und ist im Teilnehmerbeitrag von sieben Euro enthalten. Die 13 Teilnehmer des ersten Sketching-Walks seien ebenfalls wieder willkommen, wenn sie sich weiter entwickeln wollten, versichert der Tourismus-Geschäftsführer Per Köster. *oha*

Ulrike Plötz gibt Anregungen und Hilfestellung beim Zeichnen.

Schüler aus China sind wieder zu Gast in Eutin

EUTIN Mit mehr als einem Tag Verspätung sind rund 20 Schüler, drei Lehrkräfte und eine Dolmetscherin aus Xinchang eingetroffen – ein starkes Gewitter in Peking hatte den Start ihrer Linienmaschine verzögert. Die Gäste der 430 000-Einwohner-Stadt in der chinesischen Provinz Zhejiang im Osten des Landes wurden gestern feierlich im Sitzungssaal des Rathauses empfangen – nachdem sie bereits am Vormittag das Schloss besichtigt hatten.

Grußworte an die Gäste aus Fernost und ihrer Gastgeber des beruflichen Gymnasiums der Beruflichen Schule des Kreises Ostholstein in Eutin richtete die stellvertretende Bürgervorsteherin Margret Möller. Sie wünschte den Chinesen in Eutin einen „schönen und interessanten Aufenthalt". Für eine Woche erhalten die Chinesen nun Einblick ins deutsche Schulwesen, unternehmen Ausflüge ins Umland und besuchen am kommenden Freitag auch eine Aufführung der Operette „Fledermaus", nachdem auch Innenminister Klaus Schlie sie im Laufe dieser Woche im Landeshaus Willkommen heißt. Der Austausch zwischen der Beruflichen Schule Eutin und dem Pendant in Xinchang findet bereits zum fünften Mal statt.

Schlangestehen für den Eintrag ins Goldene Buch der Stadt. Die 20 chinesischen Schüler nutzten die Wartezeit, um Nachrichten in die Heimat zu senden. STEENBECK

Haoqiang Zhu, stellvertretender Schulleiter der Highschool in Xinchang, dankte für den herzlichen Empfang insbesondere in den Gastfamilien. „Wir haben das Gefühl großer Freundschaft, die sich weiter vertieft", sagte Zhu. Anschließend trugen sich alle Gäste in das Goldene Buch der Stadt ein. Im Herbst starten Schüler der Beruflichen Schule zum Gegenbesuch. *ask*